

Vogtländischer Anzeiger.

40. Stück.

Plauen, Sonnabends den 6. Oktober 1810.

Kriegs = Schrecken = und Unglück mitten im
Frieden.

(Fortsetzung.)

Die Zahl der zum Theil schwer verwundeten und schrecklich verstümmelten Personen konnte bei der Aufnahme dieses Berichts noch nicht ausgemittelt werden: aber sie mag nicht unbedeutend seyn, und mancher wird an den Folgen der Verletzung sein Lebenslang zu leiden haben. So wurde einem jungen Manne, der sich in dem, der Schreckensscene nahen, Kaffeehause befand, durch eine Kartätschenkugel die linke Wange und beide Augen weggerissen; der fürchterliche Blitz war das letzte Licht, das er sah. Eine halb verbrannte Frauensperson starb in derselben Unglücksnacht, nachdem sie auf ihr Verlangen das heilige Abendmahl empfangen und die Tröstungen der Religion aus dem Munde ihres Beichtvaters vernommen hatte, dem bei dieser Amtshandlung vor Wehmuth fast das Herz gebrochen wäre. O heilige Religion, in solchen Augenblicken, wo den Menschen alles verläßt, wo der letzte Strahl der Hoffnung erlöscht und die Vernunft mit ihren kalten Schlüssen der Verzweiflung unterliegt — in solchen

fürchterlich entscheidenden Augenblicken des Erdenlebens bist du es allein, die das versinkende Gemüth zu halten und am Stabe des Glaubens aufzurichten vermag! Möchtest du, Göttliche, dem Gatten und dem Vater, der Mutter und den Kindern, dem Freunde und der Freundin, die ihr Liebsteß auf der Welt so plötzlich und so schuldlos verloren, deinen Trostesbecher reichen! Möchten alle von diesem Unglück betroffene Leidende bedenken, daß ein Gott ist, der nach seinem weisen Rath über Leben und Tod, über Glück und Unglück gebietet; daß die ihren Armen so schnell und auf so schreckliche Weise entrissenen Lieben unsterblich sind und frohes Wiedersehen in einem bessern Leben ihrer wartet; daß die härtesten Schläge von der Hand des Allgütigen nur Mittel sind, uns vom Erdenstaube zu höherer Geisteswürde zu erheben!

Man kann sich leicht vorstellen, daß der entsetzliche Blitz und Donnerschlag, das Geprassel von neun einstürzenden Häusern und mehreren Dächern, das Geklirre so vieler zerschmetterter Fenster, die Empfindung des dem Erdbeben ähnlichen Stoßes durch die ganze Stadt; dann die einige Minuten fortdauernde auf allen Seiten Tod und Verwüstung verbreitende Explosion

zweiter